

February 1-7, 2021

Doctrine and Covenants 10–11

“THAT YOU MAY COME OFF CONQUEROR”

1. bis 7. Februar, 2021

Lehre und Bündnisse 10–11

„DAMIT DU ALS SIEGER HERVORGEHST“

Summary:

Revelation given to Joseph Smith the Prophet, at Harmony, Pennsylvania, likely around April 1829, though portions may have been received as early as the summer of 1828. Herein the Lord informs Joseph of alterations made by wicked men in the 116 manuscript pages from the translation of the book of Lehi, in the Book of Mormon. These manuscript pages had been lost from the possession of Martin Harris, to whom the sheets had been temporarily entrusted. (See the heading to section 3.) The evil design was to await the expected retranslation of the matter covered by the stolen pages and then to discredit the translator by showing discrepancies created by the alterations. That this wicked purpose had been conceived by the evil one and was known to the Lord even while Mormon, the ancient Nephite historian, was making his abridgment of the accumulated plates, is shown in the Book of Mormon (see Words of Mormon 1:3–7). 1–26, Satan stirs up wicked men to oppose the Lord’s work; 27–33, He seeks to destroy the souls of men; 34–52, The gospel is to go to the Lamanites and all nations through the Book of Mormon; 53–63, The Lord will establish His Church and His gospel among men; 64–70, He will gather the repentant into His Church and will save the obedient.

Revelation given through Joseph Smith the Prophet to his brother Hyrum Smith, at Harmony, Pennsylvania, May 1829. This revelation was received through the Urim and Thummim in answer to Joseph’s supplication and inquiry. Joseph Smith’s history suggests that this revelation was received after the restoration of the Aaronic Priesthood. 1–6, Laborers in the vineyard will gain salvation; 7–14, Seek wisdom, cry repentance, trust in the Spirit; 15–22, Keep the commandments, and study the Lord’s word; 23–27, Deny not the spirit of revelation and of prophecy; 28–30, Those who receive Christ become the sons of God.

Zusammenfassung:

Offenbarung, gegeben an Joseph Smith, den Propheten, zu Harmony, Pennsylvania, wahrscheinlich um den April 1829 herum. Teile davon könnten jedoch bereits im Sommer 1828 empfangen worden sein. Hierin wird Joseph vom Herrn über Änderungen unterrichtet, die von schlechten Menschen in den 116 Manuskriptseiten der Übersetzung des Buches Lehi im Buch Mormon vorgenommen worden waren. Diese Manuskriptseiten waren Martin Harris, dem die Blätter vorübergehend anvertraut worden waren, aus seinem Besitz verlorengegangen. (Siehe die Überschrift zu Abschnitt 3.) Die böse Absicht war, die voraussichtliche Zweitübersetzung des Inhalts der gestohlenen Seiten abzuwarten und dann den Übersetzer dadurch in Verruf zu bringen, dass man auf die durch die Änderungen verursachten Unstimmigkeiten verwies. Dass dieses schlechte Vorhaben vom Bösen eronnen worden war, aber dem Herrn schon bekannt war, als Mormon, der nephitische Geschichtsschreiber aus alter Zeit, seinen Auszug aus den gesammelten Platten anfertigte, zeigt sich im Buch Mormon (siehe Worte Mormons 1:3-7). 1-26 Der Satan stachelt schlechte Menschen dazu auf, sich dem Werk des Herrn zu widersetzen ;27-33 Er trachtet danach, die Menschenseelen zu vernichten; 34-52 Das Evangelium wird durch das Buch Mormon zu den Lamaniten und zu allen Nationen gelangen; 53-63 Der Herr wird seine Kirche und sein Evangelium unter den Menschen aufrichten; 64-70 Er wird diejenigen, die umkehren, in seine

Offenbarung, gegeben durch Joseph Smith, den Propheten, an seinen Bruder Hyrum Smith im Mai 1829 zu Harmony, Pennsylvania. Diese Offenbarung wurde durch den Urim und Thummim als Antwort auf Josephs Flehen und Anfrage empfangen. Aus der Geschichte des Joseph Smith lässt sich schließen, dass diese Offenbarung nach der Wiederherstellung des Aaronischen Priestertums empfangen wurde. 1-6 Die Arbeiter im Weingarten werden Errettung erlangen; 7-14 Trachte nach Weisheit, rufe zur Umkehr, vertraue auf den Geist; 15-22 Halte die Gebote und erforsche das Wort des Herrn; 23-27 Leugne nicht den Geist der Offenbarung und der Prophezeiung; 28-30 Diejenigen, die Christus empfangen, werden Söhne Gottes.

Supplemental Jewish and Holy Land Insights

What are the additional meanings of the word “spirit?”

The concept of the “Holy Ghost” is unclear for Jews, yet the Hebrew term “*Ruach Elohim*” means the Spirit of God. The Hebrew word for breath and wind is closely related to spirit. There are several Biblical verses using these words. One of my favorites is in the vision of dry bones. “So I prophesied as I was commanded: and as I prophesied, there was

Ergänzende Jüdische und Heilige Land Einsichte

Was sind die zusätzlichen Bedeutungen des Wortes "Geist"?

Das Konzept des „Heiligen Geistes“ ist für Juden unklar, doch der hebräische Begriff „*Ruach Elohim*“ bedeutet den Geist Gottes. Das hebräische Wort für Atem und Wind ist eng mit dem Geist verbunden. Es gibt mehrere biblische Verse, die diese Wörter verwenden. Einer meiner Favoriten ist die Vision von ausgetrockneten Gebeine. „Da sprach ich als Prophet, wie mir befohlen war; und noch während ich

a noise, and behold a shaking, and the bones came together, bone to his bone. And when I beheld, lo, the sinews and the flesh came up upon them, and the skin covered them above: but there was no breath in them. Then said he unto me, Prophecy unto the wind, prophesy, son of man, and say to the wind, Thus saith the Lord GOD; Come from the four winds, O breath, and breathe upon these slain, that they may live. So I prophesied as he commanded me, and the breath came into them, and they lived, and stood up upon their feet, an exceeding great army. And ye shall know that I am the LORD, when I have opened your graves, O my people, and brought you up out of your graves, And shall put my spirit in you, and ye shall live, and I shall place you in your own land: then shall ye know that I the LORD have spoken it, and performed it, saith the LORD.” (Ezekiel 37:7-14)

redete, hörte ich auf einmal ein Geräusch: Die Gebeine rückten zusammen, Bein an Bein. Und als ich hinsah, waren plötzlich Sehnen auf ihnen und Fleisch umgab sie und Haut überzog sie. Aber es war noch kein Geist in ihnen. Da sagte er zu mir: Rede als Prophet zum Geist, rede, Menschensohn, sag zum Geist: So spricht Gott, der Herr: Geist, komm herbei von den vier Winden! Hauch diese Erschlagenen an, damit sie lebendig werden. Da sprach ich als Prophet, wie er mir befohlen hatte, und es kam Geist in sie. Sie wurden lebendig und standen auf - ein großes, gewaltiges Heer. Er sagte zu mir: Menschensohn, diese Gebeine sind das ganze Haus Israel. Jetzt sagt Israel: Ausgetrocknet sind unsere Gebeine, unsere Hoffnung ist untergegangen, wir sind verloren. Deshalb tritt als Prophet auf und sag zu ihnen: So spricht Gott, der Herr: Ich öffne eure Gräber und hole euch, mein Volk, aus euren Gräbern herauf. Ich bringe euch zurück in das Land Israel. Wenn ich eure Gräber öffne und euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraufhole, dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr bin. Ich hauche euch meinen Geist ein, dann werdet ihr lebendig und ich bringe euch wieder in euer Land. Dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr bin. Ich habe gesprochen und ich führe es aus - Spruch des Herrn.” (Ezekiel 37: 7-14)

How does “spirit” affect our future?

“*Ruah ha-Kodesh* [holy spirit] is often used as a synonym for prophecy. However, according to some rabbis, unlike prophecy, there are some types of *ruah ha-kodesh* which also can be attained by doing good deeds.” (Encyclopedia Judaica Jr.) The expression of the “Holy Spirit” has been used to describe various righteous Jewish teachers and sages. “. . . Luria already had a reputation as a man of striking personality who possessed the holy spirit. “. . . Nahman was the great-grandson of the Ba'al Shem Tov, the founder of Hasidism, and his mother was said to ‘possess the holy spirit.’ “. . . Phinehas is known to have traveled to redeem captives, and on one journey a river in flood parted for him, so as not to delay his mission. He constructed the famous ‘ladder of saintliness’ in which Caution (against evil) leads through Eagerness (for good), Cleanliness, Purity, Asceticism, Holiness, Humility, Fear of God, Attainment of the Holy Spirit (divine inspiration), ultimately to the Resurrection of the Dead.” (Encyclopedia Judaica Jr.)

Wie wirkt sich „Geist“ auf unsere Zukunft aus?

„*Ruah ha-Kodesh* [Heiliger Geist] wird oft als Synonym für Prophezeiung verwendet. Laut einigen Rabbinern gibt es jedoch im Gegensatz zur Prophezeiung einige Arten von *Ruah Ha-Kodesh*, die auch durch gute Taten erreicht werden können.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.) Der Ausdruck des „Heiligen Geistes“ wurde verwendet, um verschiedene rechtschaffene jüdische Lehrer und Weise zu beschreiben. “. . . Luria hatte bereits den Ruf eines Mannes von auffälliger Persönlichkeit, der den heiligen Geist besaß.“ “. . . Nahman war der Urenkel des Ba'al Shem Tov, dem Begründer des Chassidismus, und seine Mutter soll „den heiligen Geist besitzen“ “. . . Es ist bekannt, dass Phinehas gereist ist, um Gefangene zu erlösen, und auf einer Reise trennte sich ein Fluss in Flut für ihn, um seine Mission nicht zu verzögern. Er konstruierte die berühmte „Leiter der Heiligkeit“, in der Vorsicht (gegen das Böse) durch Eifer (zum Guten), Sauberkeit, Reinheit, Askese, Heiligkeit, Demut, Furcht vor Gott, Erlangung des Heiligen Geistes (göttliche Inspiration) schließlich dazu führt die Auferstehung der Toten.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.)

How do “sticks” and “bones” bring even more meaning?

Ezekiel spoke of breath and of wind bringing life into a dead skeleton. As the sticks (*ETZemot*) of

Wie bringen „Stöcke“ und „Knochen“ noch mehr Bedeutung?

Ezekiel sprach von Atem und Wind, der einem toten Skelett Leben einhaucht. Wie die Stöcke (*ETZemot*) des Körpers wieder mit Fleisch bekleidet sind und

<p>the body are clothed again with flesh and come alive again, so shall the stick (<i>ETZ</i>) of Judah, the dead skeleton of a once true and living religion, come together with the stick of Joseph. This symbolizes the true religion, and with the “breath” of the Lord (His spirit) the resurrection and a new life begins.</p>	<p>wieder lebendig werden, so wird der Stock (<i>ETZ</i>) von Juda, das tote Skelett einer einst wahren und lebendigen Religion, mit dem Stock von Joseph zusammenkommen. Dies symbolisiert die wahre Religion und mit dem „Atem“ des Herrn (seines Geistes) beginnt die Auferstehung und ein neues Leben.</p>
<p>How does “flesh” characterize us from God? Flesh is the term used in the Bible to distinguish mortal man from God. The Hebrew word for flesh, <i>basar</i>, is contrasted with the Divine Spirit, <i>ru'ah</i>, with which man is temporarily endowed. Thus: ‘My spirit shall not abide in man forever, for that he is also flesh; therefore shall his days be a hundred and twenty years’ (Genesis 6:3). The Talmud and Midrash refer to man as <i>basar va-dam</i> (‘flesh and blood’) to indicate his mortality as against the eternity of God.</p>	<p>Wie charakterisiert uns „Fleisch“ von Gott? Fleisch ist der Begriff, der in der Bibel verwendet wird, um den sterblichen Menschen von Gott zu unterscheiden. Das hebräische Wort für Fleisch, <i>basar</i>, steht im Gegensatz zum göttlichen Geist, <i>ru'ah</i>, mit dem der Mensch vorübergehend ausgestattet ist. Also: „Da sprach der Herr: Mein Geist soll nicht für immer im Menschen bleiben, weil er auch Fleisch ist; daher soll seine Lebenszeit hundertzwanzig Jahre betragen.“ (Genesis 6: 3). Der Talmud und der Midrasch bezeichnen den Menschen als <i>basar va-dam</i> („Fleisch und Blut“), um seine Sterblichkeit gegenüber der Ewigkeit Gottes anzuzeigen.</p>
<p>How is confirmation and the “Gift of the Holy Ghost” an echo of the past? “In many modern synagogues, the ceremony of confirmation takes place on <i>Shavuot</i>. This is a group ceremony in which the boys and girls of the community who have reached the age of maturity (usually when they are 15 or 16 years old), take a sort of symbolic oath of allegiance to the <i>Torah</i> and Judaism. The custom began with the Reform Movement's efforts to deepen the significance of bar mitzvah and to emphasize the relationship between <i>Shavuot</i> and the study of <i>Torah</i>.” (Encyclopedia Judaica Jr.) For Latter-day Saints, the procedure of confirmation includes giving the gift of the Holy Ghost. One of its blessings is that of helping us understand the scriptures. “. . . the Comforter, which is the Holy Ghost, whom the Father will send in my name, he shall teach you all things, and bring all things to your remembrance, whatsoever I have said unto you.” (John 14:26) “In this last great gift through one of the Godhead, even the Holy Ghost, is to be found the way to the certain knowledge, after one's study of the scriptures . . .” (Harold B. Lee, Stand Ye In Holy Places, Pg.317)</p>	<p>Wie ist der Konfirmation und die „Gabe des Heiligen Geistes“ ein Echo der Vergangenheit? „In vielen modernen Synagogen findet die Konfirmationszeremonie auf <i>Shavuot</i> statt. Dies ist eine Gruppenzeremonie, bei der die Jungen und Mädchen der Gemeinde, die das Alter der Reife erreicht haben (normalerweise im Alter von 15 oder 16 Jahren), eine Art symbolischen Treueid auf die Thora und das Judentum ablegen. Der Brauch begann mit den Bemühungen der Reformbewegung, die Bedeutung der Bar Mizwa zu vertiefen und die Beziehung zwischen <i>Shavuot</i> und dem Studium der Tora zu betonen.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.) Für Mitglieder der Kirche Jesu Christi der Heilige der Letzten Tage umfasst das Konfirmationsverfahren die Gabe des Heiligen Geistes. Einer seiner Segnungen ist es, uns zu helfen, die heiligen Schriften zu verstehen. „Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“ (Johannes 14, 26) „In diesem letzten großen Geschenk durch eine der Gottheiten, sogar den Heiligen Geist, ist nach dem Studium der heiligen Schriften der Weg zu einem bestimmten Wissen zu finden.“ (Harold B. Lee, Stand Ye In Holy Places, S. 317)</p>
<p>What does the process of step-by-step look like? Sometimes the exact right answer does not come when we expect it. A parable about a rock wall that I learned years ago included the imagery of a farmer dragging and lifting the stones from his field as he cleared the land for planting. He laid</p>	<p>Wie sieht der Schritt-für-Schritt-Prozess aus? Manchmal kommt die genau richtige Antwort nicht, wenn wir es erwarten. Eine Parabel über eine Felswand, die ich vor Jahren gelernt habe, enthielt die Bilder eines Bauern, der die Steine von seinem Feld schleppte und hob, als er das Land zum Pflanzen räumte. Er legte die Steine eine Reihe um</p>

the stones a row around his property. Later, a stone worker arrived to turn the loose stones into a rock wall. With his skill, the worker managed to find the stones that fit, each one supporting itself and the others above, under or around it. At one point the worker reached a place where no stone seemed to fit. He simply left a hole and continued constructing the terrace wall. At the end he had some left-over stones. Remembering the gap, the stone worker returned with the extra left-over stones. They fit perfectly! "For he will give unto the faithful line upon line, precept upon precept; and I will try you and prove you herewith."

(Doctrine and Covenants 98:12) ". . . the word of the LORD was unto them precept upon precept . . . line upon line; here a little, and there a little . . . Therefore thus saith the Lord GOD, Behold, I lay in Zion for a foundation a stone, a tried stone, a precious corner *stone*, a sure foundation: he that believeth shall not make haste." **(Isaiah 28:14-16.)** "In biblical times, Jerusalem was surrounded by thick, green forests of almond, olive and pine trees. But in the course of numerous wars and settlements, much of this lush greenery was destroyed and the soil left to dry out in the summer sun and wash away in the heavy winter rains. From earliest times, farmers have therefore been forced to terrace the ground and build stone fences along the slopes to hold back the soil. This stone terracing is still in evidence all along the Jerusalem landscape." **(Encyclopedia Judaica Jr.)** The imagery of stone is used often in the scriptures. One of the reasons is that the Lord is the "Rock of Salvation." Our testimony of Him comes with repeated experiences from the "still small voice." Even the strongest stone wall is made from many smaller ones.

sein Grundstück. Später kam ein Steinarbeiter, um die losen Steine in eine Felswand zu verwandeln. Mit seiner Fähigkeit gelang es dem Arbeiter, die passenden Steine zu finden, von denen jeder sich selbst und die anderen darüber, darunter oder um ihn herum stützte. Irgendwann erreichte der Arbeiter einen Ort, an den kein Stein zu passen schien. Er hinterließ einfach ein Loch und baute die Terrassenwand weiter. Am Ende hatte er einige übrig gebliebene Steine. Der Steinarbeiter erinnerte sich an die Lücke und kehrte mit den zusätzlichen Reststeinen zurück. Sie passen perfekt! „Denn er wird den Gläubigen Zeile für Zeile Gebot für Gebot geben; und ich werde dich versuchen und dich hiermit beweisen.“ (Lehre und Bündnisse 98:12) „Das Wort des HERRN war für sie Gebot für Gebot . . . Zeile für Zeile; hier ein bisschen und dort ein bisschen. . . Darum spricht der Herr, GOTT: Siehe, ich lege in Zion ein Fundament, einen Stein, einen erprobten Stein, einen kostbaren Eckstein, ein sicheres Fundament. Wer glaubt, wird sich nicht beeilen. **(Jesaja 28: 14-16.)** „In biblischen Zeiten war Jerusalem von dichten, grünen Wäldern aus Mandel-, Oliven- und Kiefernäumen umgeben. Aber im Verlauf zahlreicher Kriege und Siedlungen wurde ein Großteil dieses üppigen Grüns zerstört und der Boden in der Sommersonne austrocknen und im starken Winterregen weggespült. Die Landwirte waren daher von Anfang an gezwungen, den Boden zu terrassieren und entlang der Hänge Steinzäune zu bauen, um den Boden zurückzuhalten. Diese Steinterrasse ist in der gesamten Landschaft Jerusalems immer noch zu sehen.“ **(Enzyklopädie Judaica Jr.)** Die Bilder von Stein werden häufig in den heiligen Schriften verwendet. Einer der Gründe ist, dass der Herr der „Felsen der Erlösung“ ist. Unser Zeugnis von ihm kommt mit wiederholten Erfahrungen aus der „sanfte Stimme“. Selbst die stärkste Steinmauer besteht aus vielen kleineren.